

	<p>Object: Säkorb aus der Gegend von Straubing in Bayern</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Collection: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Historischer Sammlungsbestand 1818 bis 1845 (im Aufbau)</p> <p>Inventory number: HMS_0550</p>
--	--

Description

Der "Säkorb aus der Gegend von Straubing " ist in der "Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung" nicht mehr erhalten.

Göriz (1845), S. 71:

"Nr. 550. Säkorb aus der Gegend von Straubing in Bayern. Er wurde im Jahr 1839 von Prof. K. Göriz aus Schleißheim als Geschenk des damaligen Direktors Kraus mitgebracht. Er ist nicht rund, sondern so ausgebogen, daß er sich der Hüfte des Säemanns anlegt. In erstgenannter Gegend ist diese Art von Säekörben sehr allgemein und an dem landwirthschaftl. Institute zu Schleißheim hat man deren zum Unterricht für Anfänger im Säen."

König (1847), S. 23 und Taf. 16, Fig. 99:

"Säkorb aus der Gegend von Straubing in Baiern: Fig. 99.

Er ist so gebogen, daß er sich der Hüfte des Sämanns anlegt. In der Gegend von Straubing ist dieser Säkorb sehr allgemein, und in dem landwirthschaftlichen Institute zu Schleißheim hat man deren zum Unterricht für Anfänger im Säen."

Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Events

Intellectual creation	When	
	Who	
	Where	Straubing
Lost	When	2020
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Karl Wilhelm Friedrich Göriz (1802-1853)
	Where	

Keywords

- Agricultural tool
- Aussaat
- Aussaattechnik
- Handsämaschine
- Säen

Literature

- Göriz, Karl (1845): Beschreibung der Modellsammlung des Königlich Württembergischen land- und fortwirtschaftlichen Instituts Hohenheim. Ein Leitfaden zum näheren Studium der in dieser Sammlung enthaltenen Geräthe. Stuttgart, S. 71
- König, E.F.C. (1847): Beschreibung und Abbildung der nützlichsten Geräthe und Werkzeuge zum Betriebe der Land- und Forstwirtschaft aus der Hohenheimer Modellsammlung. Mit vierundfünfzig Tafeln. Stuttgart, S. 23 und Taf. 16, Fig. 99